



KOMPAKT

Lesenacht in der Stadtbibliothek

GEORGMARIENHÜTTE. Zur nächsten Kolping-Lesenacht unter dem Motto „Tiere im Zoo“ sind Kinder im Grundschulalter in die Hauptstelle der Stadtbibliothek Georgsmarienhütte eingeladen. Beginn ist am Freitag, 1. November, um 19.30 Uhr. Die Veranstaltung endet Samstagmorgen nach dem Frühstück um 8.30 Uhr. Das Vorbereitungsteam hält wieder viele Spiele und Aktionen bereit. Eine Anmeldung ist nur in der Stadtbibliothek, Schoonebeekstraße 8, möglich, und die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Kosten betragen für Kolpingmitglieder 10 Euro, für Nichtmitglieder 13 Euro. Weitere Informationen gibt es unter www.kolping-oesede.de.

Gottesdienst für Kleinkinder

HAGEN. Unter dem Motto „Wir feiern Erntedank“ lädt die St.-Martinus-Gemeinde Hagen alle kleinen Kinder mit ihren Familien zum Kleinkindergottesdienst ein. Dieser beginnt am Sonntag, 27. Oktober, um 15.30 Uhr.

Konzert der Jugendmusikschule

HAGEN. Zum Hausmusiknachmittag lädt die Jugendmusikschule Hagen ein. Dieser beginnt am Sonntag, 27. Oktober, um 17 Uhr in der Ehemaligen Kirche in Hagen. Der Eintritt ist frei.

Entdeckertour in den Herbstwald

GEORGMARIENHÜTTE. Auf Entdeckertour in den Herbstwald mit der Handpuppe Fuchsi geht es für Kinder ab vier Jahren am Freitag, 25. Oktober, um 15.30 Uhr. Darauf weist die katholische Kindertagesstätte St. Marien hin. Die Kursleitung hat die Diplombiologin Susanne Stegmann. Treffpunkt ist der Spielplatz vor dem Landforum der Katholischen Landvolkhochschule. Bei Dauerregen wird die Veranstaltung verlegt. Anmeldung im Kindergarten unter Tel. 054 01/33 93 10.

Erste-Hilfe-Kurs für Fahranfänger

GEORGMARIENHÜTTE. Einen Kurs Lebensretten-der-Sofortmaßnahmen bietet der Malteser-Hilfsdienst GMHütte am Samstag, 26. Oktober, in seiner Dienststelle im Oeseder Bahnhof, Eisenbahnstraße 2e, an. Der Kurs richtet sich vor allem an Führerscheinbewerber und beginnt um 9 Uhr. Anmeldung und Info unter Telefon 054 01/58 37.

KONTAKT

Ihre Redaktion
05 41/310-628
Sekretariat -688
Fax -640
E-Mail:
rund-um-suedwest@noz.de

Anzeigen 05 41/310-310
Fax -790
E-Mail: anzeigen@noz.de
Abo-Service -320

Bewaffneter Überfall auf GMHütter Drogerie

Junger Mann erbeutet Bargeld an der Oeseder Straße

pm/hpet **GEORGMARIENHÜTTE.** Mit vorgehaltenem Messer hat ein etwa 20 Jahre alter Mann am Montag die Parfümerie und Drogerie Dälken an der Oeseder Straße in GMHütte überfallen.

Laut Polizeimitteilung betrat der Unbekannte gegen 16.25 Uhr den Verkaufsraum,

bedrohte die beiden anwesenden Angestellten im Alter von 56 und 62 Jahren unter Vorhalt eines Messers und forderte die Herausgabe von Bargeld. Nachdem der akzentfrei deutsch sprechende Räuber das Geld erhalten hatte, flüchtete er zu Fuß über die Edith-Stein-Straße in Richtung Lichtenbergstraße.

Der Täter war ungefähr 20 Jahre, zwischen 1,70 und 1,75 Meter groß, hatte eine schlanke Figur, trug eine helle Jeans und einen grauen Kapuzenpullover, den er sich tief ins Gesicht gezogen hatte.

Im Gespräch mit unserer Zeitung äußert sich Inhaber Martin Dälken konsterniert:

„Sachbeschädigung, Diebstahl – wir haben schon alles mitgemacht“. Und damit sei er längst nicht allein, so Dälkens Eindruck. Die ständige Bedrohung durch Straftaten hat bei ihm in den vergangenen Jahren zu mehreren Sicherheitsvorkehrungen geführt. Alarmanlage und Warensicher-

ungssystem sorgen in seinem Geschäft inzwischen dafür, dass zumindest der Ladendiebstahl „im Griff“ sei.

Bemerkenswerte Aussage von Dälken: „Ich bin froh um jeden, der mit der Scheckkarte zahlt.“ Dann bleibe die Kasse leerer, und die Anzeigungskraft auf Räuber sinkt. Das gilt für Dälken auch trotz

der Gebühren, die bei jeder bargeldlosen Zahlung entstehen.

Zeugen, die eine verdächtige Person im Bereich der Oeseder Straße gesehen haben oder sonstige Auffälligkeiten beobachtet haben, melden sich bitte bei der Polizei in Georgsmarienhütte, Telefon 054 01/87 95 00.

Überraschungsei als Klangkörper

Musikalisches Bildungsprojekt in Oeseder 3-Freunde-Kita

dap **GEORGMARIENHÜTTE.** Es muss nicht gleich ein Klavier sein: Dass sich auch mit Alltagsgegenständen hervorragend musizieren lässt, beweist Musikpädagogin Claudia Hellwig einmal wöchentlich in der 3-Freunde-Kita. Die Oeseder nehmen als einer von 50 niedersächsischen Kindergärten an dem Projekt „Mit Leib und Seele – wir machen Musik!“ teil, das Kleinkinder an die Musik heranführen soll.

Claudia Hellwig hält einen halb gefüllten Beutel in die Luft: „Hier habe ich ganz viele Instrumente drin, glaubt ihr mir das?“, fragt die Pädagogin von der Kreismusikschule. Die zwölf Kinder in der Runde staunen ungläubig, nicken dann aber doch. Nacheinander greifen sie in den Beutel und holen ein gelbes Überraschungsei heraus. Doch als sie es an ihre Ohren halten und schütteln, ist es verärgert still. „Das ist ja gar nichts drin!“, stellen die Kleinen schnell fest. „Stimmt“, bestätigt Hellwig. Erst müssen die Eier gefüllt werden, doch womit?

Instrument Brottüte

Den Kindern mangelt es nicht an Ideen. Zu den vorgeschlagenen Materialien zählen Rosinen, Steine, Kugeln und Diamanten. „Diamanten habe ich heute leider nicht dabei“, so Hellwig. Dafür hat sie Reiskörner mitgebracht, die sie in die Plastikeier füllt. Im Handumdrehen wird so aus den Eiern eine Rassel, die die Kinder begeistert schütteln. Aber dies ist nicht das einzige „Instrument“, das an diesem Tag zum Einsatz kommt. Hellwig hat für jedes Kind eine Butterbrottüte



Instrumente sind nicht unbedingt nötig, wenn Musikpädagogin Claudia Hellwig mit den Kindern musiziert. Foto Martens

mitgebracht, mit der man zum Beispiel rascheln oder wenn straff vor den Mund gespannt Pustegeräusche verstärken kann.

Der ungewöhnliche Musikunterricht ist Teil des Projekts „Mit Leib und Seele – wir machen Musik!“, das vom Land Niedersachsen und der Diakonie gefördert wird. „Für die Eltern ist es ein kostenfreies Angebot“, erklärt Kita-Leiterin Petra Osing. „Das ermöglicht, dass alle

Kinder teilnehmen können“, sagt Hellwig, denn nicht alle Eltern könnten oder wollten für solch eine Frühförderung bezahlen. Mehr als 200 evangelische Kindergärten hatten sich für das Projekt beworben, am Ende wählte das Diakonische Werk der Landeskirche Hannover 50 von ihnen aus, darunter auch die 3-Freunde-Kita. „Musik ist eine wichtige Grundlage für uns, doch im täglichen Ablauf geht das schnell unter.

Durch das Projekt erhoffen wir uns neue Informationen und neue Anregungen“, erklärt Osing. So kommt Hellwig zunächst für ein Jahr jeden Montag in die Kita, um den insgesamt 43 Kindergartenkindern in drei Gruppen die Musik nahezubringen: „Die Kinder sollen einen positiven Zugang zur Musik bekommen“, erklärt sie. Außer Alltagsgegenständen kommen dabei durchaus richtige Inst-

strumente wie Xylofone, Trommeln oder Triangeln zum Einsatz, die die Kinder in erster Linie zur musikalischen Begleitung von Geschichten verwenden. Auch Tanz spielt eine große Rolle: „Es geht um Körpererfahrung und darum, sich zu bewegen“, so Hellwig. Die Musikpädagogin hat vor allem einen Wunsch: „Mein Ziel ist es, dass am Ende zehn von zwölf Kindern sagen: Musik finde ich schön.“

Waldbühne wählt neuen Vorstand

pm **GEORGMARIENHÜTTE.** Der Verein Waldbühne Kloster Oesede führt am Freitag, 8. November, um 19.30 Uhr seine Mitgliederversammlung in der Gaststätte Boßmeyer durch.

Auf der 17 Punkte umfassenden Tagesordnung steht neben dem Bericht des Vorstandes, des Fördervereins und der Ausschüsse sowie dem Rückblick auf das in GMHütte durchgeführte Teeneecamp der 21 norddeutschen Freilichtbühnen auch turnusmäßig die Wahl der Vorstandsmitglieder. Außerdem werden die Mitglieder an dem Abend unter anderem über die 2013/14 sowie 2014/15 vorgesehenen Baumaßnahmen auf der Waldbühne informiert.

Bäume für Hagener Streuobstwiese

pm **HAGEN.** Insgesamt 15 neue Bäume werden am Samstag, 26. Oktober, auf der Vereinswiese der Arbeitsgemeinschaft Natur und Umwelt Hagen am Lotter Weg gepflanzt.

Treffpunkt zur Pflanzaktion ist um 9 Uhr am Lotter Weg/Einmündung Am Wallenbruche. Alle Naturschützer sind eingeladen mitzumachen. Werkzeug braucht nicht mitgebracht werden, und für ein zünftiges Frühstück in der Natur ist gesorgt. Weitere Informationen gibt es bei Andreas Hehmann von der Natur-AG unter Telefon 05 41/4 58 12.

Neuer offener Kindertreff in Hagen gestartet

Jeden Donnerstag – Mal mit Programm, mal ohne



Sie freuen sich über das neue Beratungsangebot (von links): Kämmerin Christine Möller, Bürgermeister Peter Gausmann und Energieberater Dietmar Seeber von der Verbraucherzentrale. Foto: Gemeinde Hagen

Hagen bietet Beratung für Altbauten

Termin am 25. Oktober

pm **HAGEN.** In Zusammenarbeit der Verbraucherzentrale Niedersachsen bietet die Gemeinde Hagen Energieberatungen an, damit Bürger Strom sparen können. Der nächste Termin im Rathaus ist am Freitag, 25. Oktober.

Bei der Premiere nahm sich Energieberater Dietmar Seeber für jeden Bürger 60 Minuten Zeit. In dieser Stunde erklärte er einfache Tipps und Tricks zum Energiesparen. Diese waren speziell und individuell auf die jeweiligen Häuser zugeschnitten. Somit konnten die interessierten Bürger mit einigen guten Tipps ins Wochenende gehen

und sich weitere Gedanken zum Energiesparen machen.

Weil die Resonanz auf den ersten Beratungstermin durchweg positiv war, wie es in einer Pressemitteilung der Gemeinde heißt, wird es das Angebot auch in Zukunft geben. Nächster Termin für eine persönliche Beratung ist am Freitag, 25. Oktober, im Alten Pfarrhaus. Es wird ein Kostenbeitrag von 5 Euro erhoben. Vorteilhaft ist es, Pläne des Gebäudes und Energieabrechnungen mitzubringen. Anmeldung bei Philipp Kovermann, Tel. 054 01/977-45, oder bei kovermann@hagen-atw.de melden.

hla **HAGEN.** Als Team zu gewinnen, darum ging es jetzt beim „Chaosspiel“ – ein Programmpunkt des neuen Kindertreffs in Hagen. Jugendpflegerin Tanja Günther veranstaltet nun jeden Donnerstag von 15 bis 16.30 Uhr einen bunten Nachmittag für Kinder im Grundschulalter im „Chalet“ im Gustav-Görsmann-Haus in der Kirchstraße 5 in Hagen-Gellenbeck.

Acht Kinder tummeln sich an Billard-, Tischtennis- und Kickertisch, alle mit Lolli oder Schokokuss im Mund. „Das habe ich eben beim Chaosspiel gewonnen“, meint Alexandra Fleck (8) und hält stolz eine kleine Bonbonntüte in die Höhe. Auf sie zugekommen kommen Eva (6) und Valerie Jung (8), um sich mit ihr schon für den nächsten Kindertreff zu verabreden.

„Das nächste Mal haben wir kein festes Programm“, kündigt Tanja Günther an. Zusammen mit einem jungen Team aus ehrenamtlichen Helfern hat die 26-jährige Sozialpädagogin beschlossen,



Ein Chaosspiel zum Auftakt: Turbulent ging es im neuen offenen Kindertreff in Hagen-Gellenbeck zu. Foto: Klaus Lindemann

die Kinder an manchen Donnerstagen selbst entscheiden zu lassen, was beim sogenannten „offenen Treff“ gemacht wird. „Wir wollen nicht nur Nonstop-Bespaßung anbieten, sondern auch auf die Wünsche der Kids eingehen“, erklärt sie. Adventskalender basteln oder Plätzchen backen seien aber

für November und Dezember schon fest eingeplant.

Grundschüler, die am offenen Kindertreff teilnehmen möchten, könnten einfach dazukommen und müssten auch nicht jedes Mal dabei sein, sondern nur, wenn sie wirklich Lust darauf haben. „Auch unser Betreuerteam kann noch Unterstützung ge-

brauchen von Leuten, die Spaß am Umgang mit Kindern haben“, sagt Tanja Günther und betont, dass es auch für die Helfer ein offenes Angebot sei: „Man muss nicht immer Zeit haben.“ Der Kindertreff ist eigentlich gratis, am 14. und 21. November fallen aber zwei Euro für das Adventskalenderbasteln an.